

Modul **evu** – Tarifikundenabrechnung

Bis zu neun Versorgungsarten gleichzeitig (Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Fernwärme, Müll, etc.) sind möglich. Grundpreis-, Staffel- / Zonentarife, Leistungstarife können im Generationsprinzip definiert werden. Die Gültigkeitszeiten werden bei der Abrechnung über Verteilungstabellen berücksichtigt, ohne dass zusätzliche Ablesungen notwendig sind. Bestabrechnung inkl. linearer Komponente ist möglich.

Die Objekte sind in Abnahmestellen territorial strukturiert, denen jeweils bis zu 4 Adressaten zugeordnet werden können: Rechnungs- und Mahnungsempfänger, Eigner und ein weiterer. Umzüge der Abnehmer werden zeitlich genau abgebildet, sie können vorerfasst werden, so dass eine Planung möglich ist. Fremdlieferanten und Bündelkunden sind in das Konzept integriert.

Angaben über Anschlüsse und Messeinrichtungen von der Erstellung bis hin zu technischen Details von Anschlusswerten und benötigten Materialien werden im Hausanschlusswesen gesammelt.

Über die Zählerverwaltung kann jederzeit der Einbauort eines Zählers aufgefunden, der Eichturnus eingehalten und die Historie jedes Zählers angezeigt werden. Je Zähler lassen sich bis zu 99 Zählwerke verwalten, deren Anzahl und Bedeutung sich in seinem Lebenszyklus ändern können - „parametrierbare Zähler“. Informationen zu nicht abrechnungsrelevanten Geräten, wie z.B. im Gasbereich, können gespeichert werden.

Das Zählerauftragswesen unterstützt die gängigen Prozesse, wie Einbau, Wechsel, Ausbau, Sperrung usw. Textsegmente erlauben die Erfassung beliebiger Zusatzinformationen. Es wird ein maschinelles Stichprobenlosverfahren unterstützt.

Die den Abnahmestellen mit den Tarifinformationen zugeordneten Netzzähler können beliebig oft abgelesen werden. Eine mobile Zählerstandserfassung wird unterstützt. Turnusmäßig sind neben jährlichen und monatlichen alle anderen unterjährigen Perioden (auch rollierend) möglich, zu denen abgelesen und anschließend abgerechnet werden kann. Bezugspunkt- und Zählpunkt-ID's sind strukturiert erfassbar. Angebotsaktionen werden unterstützt („Tarifwechsel mit späterer Zählerstandswichtung“).

Erlaubnisscheine zur Stromsteuerermäßigung können hinterlegt werden, eine Verzweigung in die zugehörigen Netzzähler des Inhabers sind möglich. Steuernachweis nach Rechnung.

Rechnungen können im Test- und Originalmodus durchgeführt werden. Neben den periodischen Rechnungen lassen sich Rechnungen zu einzelnen und „gebündelten“ Abnehmern legen sowie auch gesammelte End-Rechnungen. Bei einer notwendig gewordenen Rechnungsstornierung sind Korrekturen und erneute Fakturierung möglich. Abschläge können je Versorgungsart erhoben werden. Dabei werden Turnus und Datum je Abnehmer berücksichtigt.

Eine speziell auf Tarifikunden zugeschnittene Debitorenverwaltung mit Verrechnung von Abschlägen und optionalem Anschluss an die **oxaion**-Finanzbuchhaltung unterstützt die Zahlungsverfolgung und das integrierte Mahnwesen. Forderungen und Erlöse können getrennt nach Energiearten oder auch gruppiert verbucht werden. Stundungen und OP-wirksamer Verrechnungsscheckdruck bei Guthaben sind weitere Funktionen.

Alle Teilmodule sind über das zentrale Auskunftssystem verbunden.

Mit Hilfe eines Benachrichtigungssystem können abnehmerbezogene Dokumente, wie Kundenschreiben, Mahnungen, Stundungsverträge auf Basis von WORD-Vorlagen nachweisbar erzeugt werden.

Es existiert ein umfangreiches Statistik- und Auswertesystem.

Da alle Bewegungsdaten zeitlich lückenlos und vollständig abgelegt werden – u.a. Zählerhistorie, Fakturhistorie und Debitoren – gibt es Reorganisationsprogramme, welche die Daten auf Wunsch logisch verdichten und nicht mehr gewünschte Daten auslagern.

Modul evu – Sondervertragskunden

Das Modul deckt die hohen Anforderungen an die Flexibilität von Verträgen, Preisen, Verbrauchsermittlung und Rechnungsgestaltung ab.

Vordefinierte Verbrauchsgrößen sind den Energiearten Strom und Gas fest zugeordnet, wie Arbeit HT/NT, Leistung, Grundpreis, weitere fünf können je Energieart frei definiert werden.

Preisgestaltungen können je Verbrauchsgröße formelgesteuert auf Referenzwerte und diese auf Notierungen abgestützt werden, Nachlässe und Zuschläge sind möglich.

Gasspezifische Ersatzarbeits- und Niedrigpreisregelungen lassen sich abbilden.

Die Preisgestaltungen unterschiedlicher Verbrauchsgrößen werden für Zonungen und Stufen in Preisgruppen zusammengefasst. Diese können einem Vertrag ab einem Zeitpunkt zugeordnet werden. Die Preise werden monatlich berechnet und pro Vertrag bzw. je Preisgruppe gespeichert. Preisanpassungen berühren daher die restlichen Vertragsbestimmungen nicht. Vertragsbasispreise und errechnete Preise können vom Anwender überschrieben werden.

Verträge können in einer bis zu vier Stufen tiefen Hierarchie oder in einer einstufigen Kurzform angelegt werden. Zu den Abnahmebereichen ist die Angabe von Jahreswerten, Rabatten und Zuschlägen, installierter Leistung und Durchleitungen (fest, prozentual, von anderen Abnehmern, bezogen auf Mengen und/oder Leistungen) möglich. Jeder Vertrag erhält einen gültig-ab-Monat, so dass alle Folgeversionen in einer Vertragshistorie stehen.

Zur Verbrauchsermittlung werden die gewünschten Messgeräte und Zähler in Mess-Strecken gruppiert und den Abnahmebereichen zugeordnet. Zur Verwaltung der konkreten Geräte kann das **evu**-Zählerwesen genutzt werden, zur Netzverwaltung (Zähler-Einbau, -Wechsel etc.) existieren gesonderte Programme. Nach monatlicher Ablesung kann der Anwender anhand der Ergebnisse mittels einer flexiblen Formelsteuerung die Berechnung der Verbrauchswerte durchführen.

Es werden Abschlags-, Monats-, Valorisierungs- und Jahresrechnungen unterstützt. Rechnungsstorno und – korrektur sind möglich.

Die Verbuchung wird per interner Schnittstelle an die Finanzbuchhaltung (optional via **evu**-Debitoren) vorgenommen und kann positionsweise erfolgen.

Über das Auskunftssystem sind alle zusammenhängenden Informationen zugänglich. Es ist mit dem **evu**-Auskunftssystem verbunden.

Zusatzmodul evu – Hausanschluss- / Bescheidwesen

Modul zur Vorgangsverfolgung im Anschlusswesen: Von der Bearbeitung von Anschlussanträgen über die Erteilung von Genehmigungen, die Erstellung von Beitragsbescheiden bis zur Widerspruchsbearbeitung inkl. Änderungs- und Aufhebungsbescheiden usw. sowie die Berücksichtigung unterschiedlichster Anforderungen bei Eigentümergeinschaften. Nutzerdefinierbare Aktionen, Word-Vorlagen und Einstellungen ermöglichen ein flexibles und einfaches Handling, welches durch eine Wiedervorlage unterstützt wird.

Basis sind Daten zum Grundstück, wie Flächen, Flächen- und Geschosszahlen, Bebauung, Nutzungsart etc. die in einer Historie abgelegt werden. Alle Adressaten (Eigentümer, Verwalter,...) inkl. ihrer Eigentumsanteile und auch Eignerwechsel werden zeitabhängig dokumentiert. Zugeordnete Flurstücke werden mit Katasterangaben erfasst, Änderungen durch Fortschreibung dargestellt. Hausanschlüsse zum Grundstück enthalten - differenziert nach Energie- und Anschlussart - technische Daten, Angaben zum Ver- und Entsorgungsnetz, Daten zur Erstellung, Abnahme usw.

Die Bearbeitung der Anträge erfolgt in Vorgängen, in denen Antragsdaten (Antragsteller, Hausanschlüsse, Antragsart ...) und bescheidrelevante Daten gespeichert werden.

In der zugeordneten Vorgangsverfolgung werden alle Aktionen zur Antragsbearbeitung chronologisch mit ihrer Wiedervorlage dokumentiert. Eine individuelle Wiedervorlage unterstützt den Bearbeiter bei der Erledigung der offenen Anträge durch gezielte Anzeige der anstehenden Aufgaben.

Voraussetzung dafür sind Aktionsdefinitionen, die Angaben zu Fristen und Verantwortlichen für die Aktionen enthalten. Ist ein Verweis auf eine Word-Vorlage enthalten, so wird das Dokument während der Aktionsauslösung unter Einbeziehung aller vorhandenen Daten erzeugt.

Anschlussbeiträge können mittels Vorauszahlungs- oder Endbescheid erhoben werden.

Basis sind die Grundstücks- und Vorgangsdaten sowie frei parametrierbare Bescheidtexte. Eine Satzungsdatei enthält Beitragsätze, Berechnungsmodalitäten, Erlöskonten und Kostenstellen. Die Berechnung der Beiträge erfolgt über Formeln, die satzungsabhängig verwaltet werden können. Formelgrößen sind Grundstücks-, Adress- und Satzungsdaten.

Im Endbescheid zu einer Hausanschlussart wird die Veranlagung aus dem Vorauszahlungsbescheid berücksichtigt. Zur Fehlerprüfung kann die Bescheiderstellung beliebig oft getestet werden. Original-Bescheide werden in einer Rechnungshistorie gespeichert, die Forderungen an die Kontokorrentbuchhaltung der **oxaion**-Finanzbuchhaltung übergeben.

Fehlerhafte Bescheide können storniert werden. Ihnen kann ein Aufhebungsbescheid bzw. nach Datenkorrektur ein Änderungsbescheid folgen.

Mit der Vorgangsverwaltung steht ein Auskunfts-Programm zur Verfügung, das ein effektives Anzeigen oder Bearbeiten aller zum Vorgang gehörenden Daten erlaubt: Grundstück, Adressaten, Hausanschlüsse, Flurstücke, Vorgangsverfolgung mit Schriftwechsel, Wiedervorlage und Bescheide. Da alle Aktionen in der Vorgangsverfolgung dokumentiert sind, können sehr variable Auswertungen über Statistik-Programme vorgenommen werden. Spezielle Statistiken sind zu den Beitragsbescheiden möglich.

Zusatzmodule evu – Kleinkläranlagen

Der Modul dient der Unterstützung der Prozesse im Rahmen der Abfuhr aus Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben, über welche die Entsorgung der Abnahmestellen erfolgt, die nicht an das öffentliche Schmutzwasser-Kanalnetz angeschlossen sind.

Den erfassten Abfuhrstellen werden die Abnahmestellen zugeordnet, die über sie entsorgt werden. Es werden alle Adress-, Turnus-, technischen und Tarifdaten hinterlegt, die zur Planung, Vorbereitung und Abrechnung der Abfuhr erforderlich sind. Verschiedene Zugriffsmöglichkeiten sowohl auf die interessierenden evu- und Adressdaten als auch auf die Abfuhr-Stammdaten mit entsprechenden Prüfungen sowie Auswertungen für die Turnusplanung unterstützen die Arbeit des Verantwortlichen.

In einer speziellen Tarifverwaltung werden die notwendigen Abfuhr-Preise hinterlegt, die dann den Abfuhrstellen zugeordnet werden.

Ausgehend von den Stammdaten werden Abfuhraufträge nach territorialen Kriterien, nach Turnus etc. oder einzeln ausgelöst / gedruckt. Je ausgewählter KKA wird ein Abfuhrhistorie-Satz erzeugt - Grundlage der weiteren Auftrags-Abrechnung und späterer Auswertungen. Nach erfolgter Abfuhr werden die Ergebnisse erfasst - Datum, Menge, Fahrer, Schlauchlänge, Nichtentleerungsgrund etc. Entsprechende Zugriffsmöglichkeiten (Ort, Straße, KKA, Plandatum usw.) erleichtern die Arbeit.

Die erledigten Abfuhr werden abgeschlossen und, wenn sie so gekennzeichnet sind, direkt fakturiert (Test möglich), Rechnungen / Bescheide gedruckt. Protokolle und Fehlerlisten unterstützen den Bearbeiter.

Es können Bescheidkopien erstellt werden bzw. fehlerhafte Bescheide storniert werden. Die Forderungen werden in die evu-Debitorenbuchhaltung gestellt und können dort verwaltet werden (Zahlungen, Mahnungen).

Auskunfts- und Auswertungsprogramme wie Anzeigen / Listen zu nicht abgefahrenen KKA, Übersichtslisten zu Anzahl, Abfuhr-Mengen, KKA-Art, Zeitraum und zum Bestand nach verschiedenen Kriterien, Turnusplanungsvorschläge nach Wasserverbrauch der entsorgten Abnahmestellen komplettieren den Programmteil.

Kleineinleiter: Ergänzt wird das Modul durch eine Komponente zur Erhebung der Abwasserabgabe für solche Abnehmer, deren KKA aufgrund ihrer Bauart gekennzeichnet ist. Separate Kleineinleiter-Tarife innerhalb der evu-Tarifverwaltung erlauben verschiedene Abgabestrukturen (Einwohner, Schadstoffeinheiten, Verwaltungsgebühren etc.) sowie Abgabenhöhe-Änderungen über die Zeitachse.

Für die betroffenen Abnehmer wird ein Veranlagungsvorschlag erstellt und in einer Veranlagungshistorie fortgeschrieben. Dieser Vorschlag basiert auf evtl. vorhandenen Vorjahressätzen sowie auf Gemeindefassung, Tarif, Zeitraum der Abgabepflicht, dem zu veranlagenden Einleitungszeitraum und den erfassten Einwohnerzahlen. Der Vorschlag kann inspiziert und verwaltet werden.

Die Veranlagungen werden per Programmaufruf zum Bescheid erhoben (Test- und Originalmodus möglich) und gedruckt.

Es können Bescheidkopien erstellt werden bzw. fehlerhafte Bescheide storniert werden. Die Forderungen werden in der evu-Debitorenbuchhaltung verwaltet.

Zusatzmodul **evu** – Niederschlagswasser

evu-Niederschlag ist ein Zusatzmodul, mit dessen Hilfe die Verwaltungstätigkeiten zur Vorbereitung der Gebührenerhebung für die Einleitung von Niederschlagswasser in das Kanalnetz unterstützt werden. Der Leistungsumfang beinhaltet die Erfassung der versiegelten Grundstücksflächen, die Erstellung und Änderung von Flächenfestsetzungsbescheiden bis hin zur Berechnung der jährlichen Gebühren sowie die Einbindung in die Tarfkundenabrechnung.

Basis sind die Abnahmestellen mit den Daten zu Rechnungsempfänger und Eigner, zu Zahlungsmodalitäten, Teilbeträgen etc.

Hiervon ausgehend können mit Hilfe des Benachrichtigungswesens die Aufforderungen an die Grundstückseigner zur Meldung der versiegelten Flächen erstellt werden. Die Ergebnisse der Erhebung werden in den Flächenbasisdaten erfasst: Größe und Art der versiegelten Flächen.

Eine weitere Basis sind die Satzungsdaten zur Flächenfestsetzung Niederschlagswasser, in denen die Versiegelungsgrade und sonstige Faktoren sowie die gewünschte Berechnungsvorschrift der integrierten oxaion Formelverwaltung und der Tarif für die Niederschlagsgebühr angegeben werden.

Auf Grundlage der für die Abnahmestellen erhobenen und erfassten Daten und der Satzung können Flächenfestsetzungsbescheide erstellt und die erforderlichen Daten in der Tarfkundenabrechnung ergänzt werden. Die Bescheidtexte sind in WORD-Vorlagen frei gestaltbar und mit Hilfe von **evuForms** auch für den Massendruck geeignet. Dabei kann automatisch eine archivierungsfähige .PDF- oder .TIF-Datei erzeugt werden.

Die Einbindung in den Workflow der Hausanschlussverwaltung bringt zusätzliche Synergien bei der Verfolgung dieser Vorgänge .

Die NW-Gebührenerhebung erfolgt in den **evu**-Tarfkunden-Rechnungsläufen anhand des NW-Tarifs, der den Abnahmestellen zugeordnet ist. Eine gesonderte Abschlagserhebung für Niederschlagswasser ist ebenfalls möglich: Die Abschlags-Einstufung kann im Anschluss an die Flächenfestsetzung vorgenommen werden.

Die erhobenen Niederschlagswassergebühren sind in Auskunft und Statistiksystem von **evu** eingebunden.